

Ausgabe 03/2024

## Rechnen auf höchstem Niveau

Großer Erfolg für Theo-SchülerInnen beim Tag der Mathematik

Am 09. März 2024 fand in der Stadthalle Wetzlar zum 32. Mal der Tag der Mathematik vom Zentrum für Mathematik (ZFM) statt, an dem die Theodor-Heuss-Schule mit drei Teams - insgesamt 11 SchülerInnen der Jahrgangsstufe 12 des Beruflichen Gymnasiums vertreten war.

Insgesamt nahmen 160 SchülerInnen am Wettbewerb in Wetzlar teil.

Alle unsere Teams grübelten sehr engagiert über den Aufgaben. Ein beeindruckendes Ergebnis erzielte Samira Bakdounes mit dem 9. Platz in der Einzelwertung. Für dieses tolle Ergebnis konnte sie auch eine Urkunde mit nach Hause nehmen.

Der Mathewettbewerb findet in mehreren deutschen Städten zeitgleich statt. Für alle Austragungsorte müssen die TeilnehmerInnen identische Aufgaben in einer bestimmten Zeit lösen. Zunächst begannen die mathematische Aufgaben im Team, im Anschluss daran folgten die Einzelwett-

bewerbe. Zwischendurch boten Vorträge aus Industrie, Wirtschaft und Universität Anregungen und Abwechslung.

Es gab außerdem ein gemeinsames



Mittagessen und auch für das eine oder andere Gespräch blieb noch Zeit, sodass der Tag zwar anstrengend, aber auch sehr gewinnbringend war. Am Ende des Tages wurden alle Sieger mit Urkunden und Sachpreisen ausgezeichnet.

### Inhalt:

Tag der Mathematik

Vortrag „Das getäuschte Gehirn“

Mottotage der 13BG

Hessentechnikum

Vortrag Schuldenbremse

Die Diakonie an der THS

Neues aus der Mediothek

Schnupperunterricht

Skikurs in Bayrischzell

Einstellungstests- Workshop

Prüfungscamp EH

WBT in der Verwaltung

Mathewettbewerb E-Phase

Kriminalhauptkommissar besucht EH

11BGW2 besucht ESA

Interview mit Sayd Reza

Abicamps

Fotoprojekt der Kunst-AG

Volleyballturnier

Berufsmentorentag

Die kreative Seite

# Vortrag "Das getäuschte Gehirn"

## Prof. Beigang über Realität - Wahrnehmung – Illusion

Am 20. März bot Prof. Beigang von der RPTU Kaiserslautern in Zusammenarbeit mit dem Mathematikzentrum Wetzlar verblüffende Einblicke in die Mechanismen des menschlichen Gehirns. Oberstufenleiter Jan Baumann und der Vorsitzende des Mathematikzentrums Herr Fiedler eröffneten die Veranstaltung.

Dann betrat Prof. Beigang in seiner Rolle als zerstreuter Professor, mit weißem Kittel und Experimentierkoffer, die Bühne.

In einem Überblick über die physiologischen und psychologischen Grundlagen der Wahrnehmung zeigte er auf beeindruckende Art und Weise, welche Möglichkeiten der Beeinflussung es gibt, wie man sie nutzen und wie man sich davor schützen kann.

Prof. Beigang zeigte hierzu verblüffende Experimente, die man auch als „Zaubertricks“ bezeichnen kann. So zog er Bowlingkugeln aus einem winzigen Koffer heraus, ließ abgeschnittene Seile wieder zusammenwachsen, und zog ein ausgebreitetes Tuch durch einen Stab, ohne es zu zerteilen.

Oft genug stellte man sich dabei die Frage, inwieweit wir unseren Sinnen trauen können, was echt und was „fake“ ist. Prof. Beigang erklärte

neben den Live-Experimenten auch, wie unser Gehirn Reize aufnimmt und verarbeitet. Auf dem langen Weg von der Reizaufnahme bis zur Deutung der empfangenen Signale können

verschiedene „Fehler“ auftreten, die unser Bild von der Umwelt verfälschen. Das hat unterschiedliche Folgen, wie z. B. die widersprüchlichen Aussagen von Unfallzeugen oder der Streit über die Farbe eines Kleidungsstückes. Werbestrategen (Neuromarketing) und vor allen Dingen Zauberkünstler nutzen die „beeinflussbare“ Wahrnehmung für ihre Zwecke.

Auch für das menschliche Auge und Ohr war etwas dabei. Prof. Beigang ließ das Publikum glauben, Farben zu sehen, die es nicht gab, und Worte auf

unterschiedliche Art zu hören, obwohl sie gleich waren - nur weil andere Lippenbewegungen dazu gezeigt wurden.

Er erklärte, was ein Ames-Room ist und wie dieser Effekt auch bei Bandenwerbung im Fußballstadion eine Rolle spielt.

Es gelang ihm mühelos, das Publikum hinter Licht zu führen und es mit der Erkenntnis, dass man seiner Wahrnehmung tatsächlich oft nicht trauen kann, staunend zurückzulassen.



## Mottotage der AbiturientInnen sorgen für gute Pausenstimmung

In den letzten Tagen vor den Osterferien finden an der THS traditionell die Mottotage des Abiturjahrgangs im BG statt.

Dieses Jahr standen drei Tage voller bunter Kostüme und Aktionen in der Magistrale zu den Themen „Mafiosi“, „Festival Ibiza“ und „Gruppenkostüme oder Kindheitshelden“ auf dem Programm. Die gute Stimmung erreichte auch den hintersten Winkel des Schulgebäudes und auch die Tutoren und Tutorinnen waren wieder bereit, den ein oder anderen Spaß mitzumachen. Die ganze Schulgemeinde wünscht dem Abiturjahrgang viel Erfolg bei den anstehenden Prüfungen!

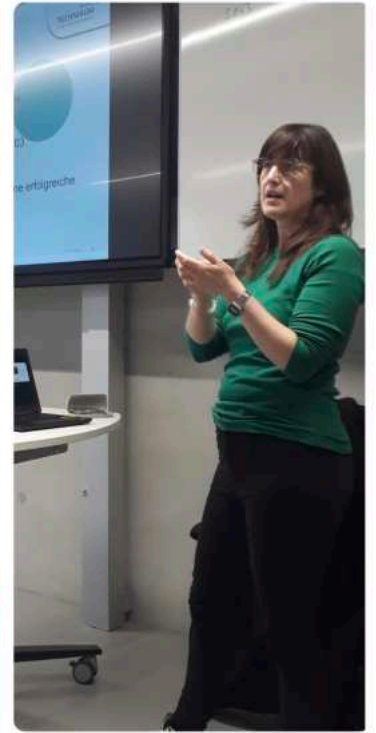


# Infoveranstaltung Hessentechnikum

Vielfältiges Veranstaltungsangebot an der Theo

Am 7. Februar fand in der THS die Infoveranstaltung zum "Hessentechnikum" für die Schülerinnen der BG 12, 13 und der FOS 12 statt. Frau Altenhöfer von der THM informierte ausführlich und beantwortete zahlreiche Fragen rund um das Angebot für interessierte Mädchen, ein 6-monatiges Praktikum in zwei verschiedenen Unternehmen der Region im MINT-Bereich absolvieren und jeweils einen Tag in der Woche in insgesamt elf verschiedene MINT-Bereiche der THM hineinschnuppern zu können.

Insgesamt 20 interessierte Schülerinnen nahmen teil, stellten Fragen rund um diese exklusive Möglichkeit für Mädchen, in die Welt der Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen und Mathematik einzutauchen.



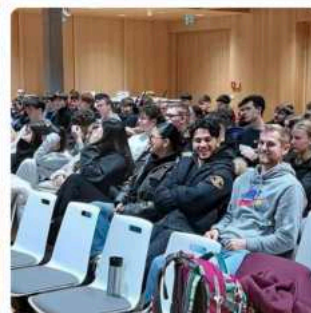
## Tage des Beruflichen Gymnasiums

Prof. Dr. Klose über Schulden und ob man sie „bremsen“ sollte

Im Rahmen der hessenweit durchgeführten Tage der Beruflichen Gymnasien, die durch die Arbeitsgemeinschaft der DirektorInnen an öffentlichen Beruflichen Gymnasien initiiert werden, fand am Mittwoch, den 7. Februar ein Vortrag von Herrn Prof. Dr. Jens Klose von der technischen Hochschule Mittelhessen (THM) für die Jahrgangsstufe 12 BG an der Theodor-Heuss-Schule Wetzlar statt. Er stellte den SchülerInnen die Frage: „Gute Schulden, schlechte Schulden - braucht Deutschland eine Schuldenbremse?“ Nach einer kurzen Darstellung der Schulentwicklung in Deutschland und Argumenten für und gegen die Schuldenbremse lud er die TeilnehmerInnen ein, sich

eine eigene Meinung zu bilden. Der kurzweilige und gut verständliche Vortrag regte die ZuhörerInnen dazu an, weiterführende Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Prof. Dr. Klose stellte zum Abschluss die unterschiedlichen Hochschulen gegenüber und betonte, dass die Entscheidung für einen bestimmten Bildungsweg von den eigenen Neigungen und Interessen abhängig gemacht werden sollte. Er prophezeit, dass die Anwesenden prächtige Berufsaussichten haben, sofern sie sich entsprechend engagieren.



# Theorie trifft Praxis

## Diakonie zu Gast an der Theo

Am 7. März besuchte Mathias Rau, der Geschäftsführer der Diakonie-Lahn-Dill, die ev. Religionskurse in der 13 BG von Frau Steinwachs und Frau Mähling. Im Vorfeld hatten sich die SchülerInnen mit der Entstehung der Diakonie und dem diakonischen Menschenbild beschäftigt. Damit dieses Wissen nicht nur aus Texten angeeignet wird und es dann bei der Theorie bleibt, kam Herr Rau, um uns die Arbeit der Diakonie-Lahn-Dill vorzustellen. Damit es nicht „nur“ ein Vortrag ist, bekamen die SchülerInnen Fallbeispiele von Menschen zur Hand, die Hilfsangebote benötigen. Es ging von



praktischen Fragen, wie „Wie werde ich nach der Geburt meines Kindes unterstützt?“ bis zu der Frage „Wo kann ich wohnen und arbeiten, wenn ich psychisch erkrankt bin?“ Zu ihren jeweiligen Fallbeispielen suchten die SchülerInnen sich aus den Flyern der Diakonie das passende Angebot aus und stellten dieses dem restlichen Kurs vor. Das Fazit der SchülerInnen war, dass die Diakonie-Lahn-Dill ein großes Spektrum an Angeboten macht und es nicht nur für „alte“ Menschen ist.

## Recherchemöglichkeiten der Mediothek entdecken

### Neue Bibliotheksfachkraft Frau Kurt bietet interessante Veranstaltungen an

Unsere neue Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Kübra Kurt, bietet neben der Verwaltung des Büchereibestandes auch Veranstaltungen zur Recherche und zu verschiedenen anderen medienbezogenen Themen an. Am 5. März stellte Frau Kurt der Jahrgangsstufe 12 des BG die IMeNS-Angebote und Nutzungsmöglichkeiten der Mediothek vor.



Hierzu verfasste unser Schulsprecher Julian Lotz folgenden Beitrag:

Gerade in Zeiten von Wikipedia, ChatGPT & Co. sollte man aufpassen, welchen Informationen aus welchen Quellen man vertraut, und welchen besser nicht - umso erfreulicher ist es, dass Frau Kurt uns heute die doch sehr vielfältigen Angebote und Möglichkeiten rund um das IMeNS-Paket, wie Munzinger, Onleihe, Statista & Co., im Rahmen einer interaktiven, informativen und aufschlussreichen Informationsveranstaltung vorgestellt und näher gebracht hat - diese Vielfalt an Informations- und Medienangeboten war vielen SchülerInnen bisher eher unbekannt,

weswegen ihr Vortrag einen echten Mehrwert bewirkt hat. Das "immense" IMeNS-Angebot wird fortan DIE zuverlässige Quelle für Informationen und Recherchen für viele im Schulalltag auf dem Weg zum Abitur sein und dank Frau Kurt hat man beim Recherchieren auch noch eine kompetente und motivierte Fachkraft als Ansprechpartnerin zur Seite stehen, die dabei tatkräftig unterstützen und beraten kann.

Danke für Ihre Arbeit, Frau Kurt.

#### Öffnungszeiten Mediothek:

Dienstags und donnerstags von 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr sowie in den geraden Kalenderwochen freitags von 8:30 Uhr bis 14:30 Uhr.

Telefonisch ist Frau Kurt unter 06441 9774-121 zu erreichen und jederzeit über iServ ([kuebra.kurt@ths-ldk.de](mailto:kuebra.kurt@ths-ldk.de)). Für die Schulbuchausleihe gibt es separate Öffnungszeiten.

# Oberstufenunterricht live erleben

## SchnupperschülerInnen besuchen unsere Schule

Fast 400 SchülerInnen der Abschlussklassen aus den Schulen im Wetzlarer Raum nutzten in den vergangenen zwei Wochen die Möglichkeit, den Unterricht in verschiedenen Fächern an der Theodor-Heuss-Schule zu besuchen. Im Zentrum der Schnuppertage standen erste Erfahrungen mit den Fächern Wirtschafts- und Gesundheitslehre. Im Schwerpunkt Wirtschaftslehre wurde ein webbasiertes ökonomisches Experiment vorgestellt, bei dem die SchülerInnen die Rolle von Fischern eingenommen haben, die um ein begrenztes öffentliches Gut - Fische im Meer - konkurrieren. Mit dem iPad oder Handy fuhren sie als Fischer aufs Meer hinaus und legten in mehreren Runden ihre zu fischende Menge fest. Somit wurde ein Dilemma deutlich, dass rationalen Entscheidungen nicht immer die gesamtgesellschaftlich besten sein müssen. Im Fach Gesundheitslehre ging es um verschiedene Ernährungsgewohnheiten und wie sich diese auf den Körper und insbesondere auf den Blutzucker auswirken. Auch daraus resultierende mögliche Krankheiten wie Diabetes wurden thematisiert.



In einer ausführlichen Einführung erfuhren die Interessierten von den besonderen Möglichkeiten, die die THS durch ihre verschiedenen Schulformen und Netzwerke zur regionalen Wirtschaft bietet. Durch ihren architektonisch außergewöhnlichen, modernen Neubau und die damit verbundenen technischen Möglichkeiten bekamen die TeilnehmerInnen einen Vorgeschmack auf das Unterrichtsgeschehen, welches auf Individualisierung und selbstständiges Lernen ausgerichtet ist. In einer anschließenden Fragerunde bekamen die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, andere SchülerInnen aus der Jahrgangsstufe 11 des beruflichen Gymnasiums zum Schulalltag zu befragen und hilfreiche Tipps aus erster Hand zu bekommen. Oberstudienrätin Anja Schwarz, die für die Koordination und Organisation des Schnupperunterrichts verantwortlich ist, spricht von einer anhaltenden Erfolgsgeschichte des Besuchsangebots. So werde der Schnupperunterricht als Hilfestellung bei der Entscheidungsfindung gerne angenommen und es sei vielen TeilnehmerInnen wichtig, sich vorab ein eigenes Bild über die weiterführende Schule zu machen.

In einer ausführlichen Einführung erfuhren die Interessierten von den besonderen Möglichkeiten, die die THS durch ihre verschiedenen Schulformen und Netzwerke zur regionalen Wirtschaft bietet. Durch ihren architektonisch außergewöhnlichen, modernen Neubau und die damit verbundenen technischen Möglichkeiten bekamen die TeilnehmerInnen einen Vorgeschmack auf das Unterrichtsgeschehen, welches auf Individualisierung und selbstständiges Lernen ausgerichtet ist. In einer anschließenden Fragerunde bekamen die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, andere SchülerInnen aus der Jahrgangsstufe 11 des beruflichen Gymnasiums zum Schulalltag zu befragen und hilfreiche Tipps aus erster Hand zu bekommen. Oberstudienrätin Anja Schwarz, die für die Koordination und Organisation des Schnupperunterrichts verantwortlich ist, spricht von einer anhaltenden Erfolgsgeschichte des Besuchsangebots. So werde der Schnupperunterricht als Hilfestellung bei der Entscheidungsfindung gerne angenommen und es sei vielen TeilnehmerInnen wichtig, sich vorab ein eigenes Bild über die weiterführende Schule zu machen.



## Skikurs in Bayrischzell

Abenteuer im Schnee, unter diesem Motto stand der diesjährige Schulsikurs, an dem 40 SchülerInnen der Sportkurse der 12. Jahrgangsstufe BG in Bayrischzell teilnahmen. Neben einer Fortgeschrittenengruppe wagen sich auch zahlreiche Anfänger unter fachkundiger Anleitung in die Berge. Die Pisten riefen, und wir waren mehr als bereit, sie zu meistern!



# Einstellungstests sicher meistern

## Firma Küster gibt Workshop an der THS

Am 21. Februar führte die Firma Küster den Workshop „Mastering the test“ über die Besonderheiten des Einstellungstests an der THS durch. Hierzu konnten sich Interessierte der Jahrgangsstufen 12 aus BG und FOS anmelden. Durch den Workshop führten Frau Leuninger, Alexander Pfaffenroth und Lea Keiner von Küster. Sie informierten sowohl theoretisch als auch praktisch über die Vorbereitung und Durchführung eines Einstellungstests. Durch aktivierende Fallbeispiele machten sie ihre Erfahrungen für die SchülerInnen erlebbar. Darüber hinaus gaben sie wertvolle Tipps zum Stressmanagement und halfen somit den



TeilnehmerInnen, sich auf deren laufende und kommende Bewerbungsverfahren optimal vorzubereiten.

## Prüfungscamp im Einzelhandel

### Gelungene Mischung aus Prüfungsvorbereitung und Spaß

Vom 26. bis 27. Februar 2024 fand das diesjährige Prüfungscamp für die Auszubildenden des zweiten Ausbildungsjahres der Branche Einzelhandel in Rodenroth, am Rande des Westerwalds, statt.

Das Camp bot den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, ein reales Gefühl für die schriftliche Abschlussprüfung zu bekommen, indem die drei verschiedenen Prüfungsteile in Echtzeit simuliert wurden. Nach fachkundiger Korrektur der begleitenden Lehrkräfte erhielten die Auszubildenden eine individuelle Rückmeldung zu ihren Prüfungsergebnissen, wodurch sie für große Fehlerquellen sensibilisiert wurden und mit Tipps und Tricks erfahrener Prüfungsausschussmitglieder versorgt wurden.

Darüber hinaus hatten die Auszubildenden durch eine Lerncoaching-Einheit die Gelegenheit, sich mit ihrem Zeitmanagement und anderen persönlichen Herausforderungen im Hinblick auf die Prüfung auseinanderzusetzen.

Neben der schriftlichen Abschlussprüfung stellten sich die TeilnehmerInnen auch der Herausforderung der mündlichen Prüfung, indem sie Simulationen in den jeweiligen Wahlqualifikationen durchführten. Dabei ging es nicht nur um fachliche Kompetenzen, sondern auch um die Selbst- und Fremdwahrnehmung in einer entsprechenden Prüfungssituation.

Doch das Programm bot nicht nur geistige Herausforderungen. Die TeilnehmerInnen konnten auch die Schönheit der Natur genießen. Bei einer kleinen Wanderung durch die idyllische Landschaft konnten sie ihre Batterien aufladen und neue Energie tanken. Bei einer wohlverdienten Pause gab es dann Kaffee und Kuchen, um sich zu stärken. Den Abend ließ man gesellig am Lagerfeuer mit Marshmallows und bei dem einen oder anderen hitzigen Match am Tischkicker gemeinsam ausklingen.



# Digitale Vorbereitung auf die Zwischenprüfung

## Verwaltungsklasse bereitet sich mit Web-Based-Training vor

„Die Mühe der Vorbereitung zahlt sich in der Leichtigkeit der Prüfung aus.“

Getreu diesem Motto bereiteten sich auch in diesem Jahr wieder 15 SchülerInnen der Verwaltungsklasse intensiv auf die Zwischenprüfung im Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellte/-r“ vor und legten somit ein wichtiges Fundament für eine erfolgreiche Prüfung.

„Welche Themen sind für die Prüfung eigentlich wichtig?“ „Wie läuft die Prüfung ab?“ Diese und ähnliche Fragen werden vor einer Prüfung



immer wieder gestellt.

Im Rahmen eines Web-Based-Trainings (WBT) konnten die SchülerInnen an insgesamt zwei Samstagen genau diese Fragen klären und sich durch die Bearbeitung und Besprechung vergangener Prüfungsaufgaben im Beisein einer Lehrkraft zielgerichtet und umfangreich auf die

Zwischenprüfung in den verschiedenen Prüfungsbereichen vorbereiten.

Neben den Aufgabenstellungen aus vorangegangenen Prüfungen waren ebenfalls zusätzliche Übungen zur Wiederholung und Vertiefung Inhalt des WBT. Darüber hinaus wurden typische Aufgabenstellungen behandelt und hilfreiche Tipps zur Bearbeitung gesammelt.

Diese Form der Vorbereitung konnte nun bereits drei Jahre in Folge mittels des Programms "Löwenstark" angeboten werden und erwies sich seither durchgehend als absoluter Mehrwert für die SchülerInnen. Die Termine werden dabei als ergänzende Vorbereitung auf die Prüfung verstanden, die eine individuelle Vorbereitung nicht entbehrlich macht. Letztendlich dient sie jedoch dazu, ein starkes Fundament an Wissen und Selbstvertrauen zu legen, was zur Folge hat, dass die Prüfungssituation mit mehr Sicherheit und Gelassenheit gemeistert wird. Durch die investierte Mühe in der Vorbereitung reduziert sich der Prüfungsstress und die Chancen auf eine erfolgreiche Prüfung steigen.



## Mathewettbewerb der Jahrgangsstufe 11

Beim diesjährigen Mathewettbewerb der E-Phase des Beruflichen Gymnasiums am 21. Februar konnten sich unsere SchülerInnen wieder unter Beweis stellen. 17 von ihnen stellten sich am der Herausforderung und grübelten über den gestellten Matheaufgaben.

Die besten Leistungen wurden dann am 4. März honoriert.



# Methoden und Tricks der Ladendiebe

## Kriminalhauptkommissar Schormann berät im Einzelhandel

In einem spannenden Vortrag informierte Kriminalhauptkommissar Jörg Schormann von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle für den Lahn-Dill-Kreis das zweite Lehrjahr im Berufsfeld Einzelhandel über das Thema Ladendiebstähle. Unter Leitung von Herrn Erner und Herrn Mewes erzählte Herr Schormann von zahlreichen Methoden und Tricks, die Ladendiebe nutzen, um einen Diebstahl abzuwickeln. Dabei konnte er aus seiner eigenen Erfahrung als Polizist berichten und Fälle nennen, wie Ladendiebe in der Praxis vorgehen, aber auch wie man in solchen Situationen als Verkäufer mit Ladendieben umgehen sollte. Auch die Arbeit der Polizei durfte hier natürlich nicht fehlen, denn je nach Schwere des Verbrechens gab Herr Schormann auch einen Ausblick, welche Konsequenzen Ladendiebe für ihr Vergehen zu erwarten haben.

Insgesamt war es ein spannender und lehrreicher Vortrag, der uns viele neue Tipps im Umgang mit einem schwierigen Thema im Alltag eines Einzelhändlers gegeben hat.



## 11BGW2 besucht ESA in Darmstadt

Am 26. Februar unternahmen wir mit der Klasse und Herr Kuhlmann einen Ausflug nach Darmstadt.

Wir tauchten in eine Welt jenseits unserer Vorstellung ein - wir besuchten die ESA und das Satellitenkontrollzentrum ESOC!

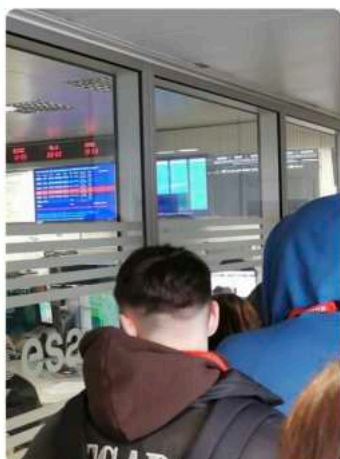
Nachdem wir die strengen Eingangskontrollen passiert hatten - immerhin betreten wir internationales Territorium - wurden wir mit faszinierenden Einblicken in die Welt der Satelliten belohnt, außer Matteo, da sein Ausweis seit 26 Tagen abgelaufen war.

Von der Überwachung des Klimas und Wetters bis hin zur Navigation und den Herausforderungen durch Weltraumschrott - die Vielfalt war atemberaubend.

Nicht nur erhielten wir einen Crashkurs über verschiedene Satellitentypen, sondern auch Einblicke in die umfangreichen Aufgaben, welche die ESA-Raumfahrtmissionen mit sich bringen. MitarbeiterInnen aus 22 Ländern arbeiten hier Hand in Hand, um das Unmögliche möglich zu machen!

Der Höhepunkt? Ein Besuch im Herzstück des ESOC - dem großen Kontrollzentrum, wo die Magie geschieht. Wir standen da, umgeben von Modellen von Satelliten und Trägerraketen, und fühlten uns, als wären wir Teil von etwas Großartigem.

Ein riesiges Dankeschön an die ESA und das ESOC für diese unvergessliche Erfahrung!





# Sayd Reza (10BÜA) über seine Motivation, zu schreiben

In einem Interview mit Klassenlehrerin Julia Scheidel schildert Sayd Reza, der Autor unserer in den letzten Ausgabe abgedruckten Geschichte über einen Zukunftstraum, seine Motivation zum Schreiben.

Ich heiße Sayd Reza und komme aus Wetzlar, ich bin 17.

Wie bist du zum Schreiben gekommen?:

Ich habe 2019 angefangen, durch Langweile während Corona habe ich dann mehr geschrieben. Ich hatte keinen Spaß mehr an Netflix oder am Handy.

Warum magst du es zu schreiben?:

Ich lese zwar kaum Bücher, schreibe aber selbst gerne. Ich würde am liebsten ein Buch schreiben. Am Anfang fiel mir kein Thema ein, wenn ich aber angefangen habe, kann ich kaum aufhören. Ich will, dass die Geschichten spannend bleiben, deswegen versuche ich, nicht zu lange Texte zu schreiben.

Über welche Themen schreibst du?:

Es geht um Königreiche, Abenteuer, Liebe. Es geht vor allem um Gefühle. Ich habe letztes eine Geschichte geschrieben über ein Mädchen,

dem es sehr schlecht ging und das sich wie in einem dunklen Loch fühlte. Oft schreibe ich auch Märchen. Manchmal geht es um Reichtum oder auch um Krieg.

Warum hast du deinen Weg nach Deutschland aufgeschrieben?:

Ich will den Menschen zeigen, was ein Kind durchgemacht hat, um nach Deutschland zu kommen. Ich werde oft gefragt, warum ich hier bin. Die Menschen sollen wissen, wie es uns ergangen ist. Wenn es in Deutschland Krieg gäbe, würden die Leute von dort auch fliehen.

Was wünschst du dir für deine Zukunft?:

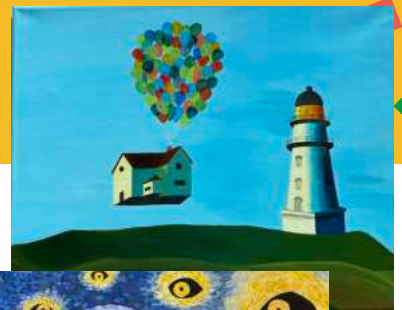
Ich habe eine große Familie in Afghanistan. Ich wünsche ihnen Frieden und dass ihnen nichts passiert. Bei einem Anschlag auf eine Moschee sind 2018 viele Menschen gestorben, auch Kinder. Ich wünsche mir einen guten Beruf und dass ich meine Ziele erreiche. Von meinen Mitmenschen wünsche ich mir, dass sie aneinander denken und wünsche jedem nur Gutes. Weniger Krieg, weniger Rassismus - egal gegen wen.

## Abicamps auf Burg Hessenstein

Gleich zwei Abicamps fanden dieses Jahr auf Burg Hessenstein in beeindruckendem historischem Ambiente statt: Den Auftakt machte das BG-Abicamp, kurz darauf reisten zum ersten Mal auch SchülerInnen der FOS-Abschlussklasse an, um sich auf ihr Fachabi vorzubereiten. Neben fachlichem Input durften auch Lerncoaching, Entspannung und Spaß nicht fehlen. Und leckeres Essen:)



# Kunstprojekt der Kunst AG



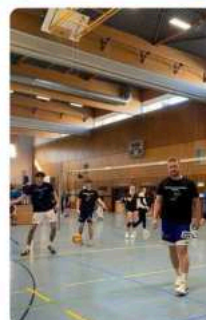
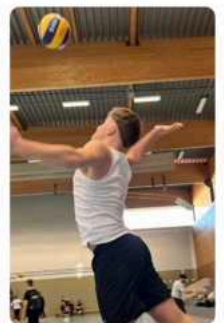
Im Kunstkurs von Frau Dr. Höfer entstanden in diesem Jahr eigene Kunstwerke, die an bekannte Maler angelehnt sind. Wir zeigen hier eine kleine Auswahl der teilweise sehr originellen Werke.



# Volleyballturnier an der THS

Am 1. Februar fand das große Volleyballturnier der THS statt. Angemeldet waren Mannschaften aus BG und FOS, die mit unglaublicher Energie um den Turniersieg kämpften. Angetreten sind Mannschaften aus dem BG und der FOS, organisiert von Frau Wiegand und Herrn Förstner.

Geehrt wurden die Plätze eins bis drei, es gewann das Team Net Ninjas.



# Vierter Berufsmentorentag an der THS

## VollzeitschülerInnen informieren sich über Ausbildungsberufe

Am 21. Februar fand im Rahmen unseres Berufsorientierungsangebotes der vierte BerufsmentorenTAG an der THS statt. Auszubildende aus den Bereichen Industrie, Großhandel, Einzelhandel, Büromanagement, Verwaltung, Recht/Notariat, Steuerfach und Bank informierten die SchülerInnen der Vollzeitschulformen über ihren Ausbildungsberuf und beantworteten Fragen. Interessierte aller Schulformen an der THS konnten sich für dieses Angebot anmelden. Die Möglichkeit wurde genutzt und es kamen 80 InteressentInnen zusammen. In zwei Beratungsrunden konnten sie sich aus erster Hand über die Ausbildung informieren und ins Gespräch kommen.



Vielen Dank an folgende Berufsmentoren und auch an die Betriebe, die die Berufsschüler dafür freigestellt haben.

Industrie: Eveline Walter,  
Yannick Rauber, Lukas Schürtz  
Großhandel: Mikael Arslan,  
Batuhan Lafci

Einzelhandel: Lena Weichbold  
Recht/Notariat: Anna Kropweit  
Bank: Levin Durmaz, Jevgenij Kosatikov  
Büromanagement: Lea Schmidt, Gülsah Karali  
Steuerfach: Rebecca Keil, Tom Rohr  
Verwaltung: Emre Bulut, Nevroz Sen

## Mobbing thematisieren und verhindern Ein Projekt von Herrn Braun

Gemeinsam gegen Mobbing - Ein Aufruf zum Mut und zur Solidarität!

In unserer Schule steht jeder von uns manchmal vor Herausforderungen. Aber eines sollten wir nie vergessen: Keiner muss diese Herausforderungen alleine bewältigen. Mobbing ist ein Problem, das uns alle angeht - es verletzt Mitschülerinnen und Mitschüler und vergiftet das Klima in unserer Schule. Doch gemeinsam haben wir die Kraft, eine Veränderung herbeizuführen.

Wenn du Mobbing erlebst oder bezeugst, sei mutig und sprich darüber. Es ist wichtig, dass wir uns gegenseitig unterstützen und für einander da sind. Unsere Lehrkräfte sind vertrau-

enswürdige AnsprechpartnerInnen, die helfen können, Lösungen zu finden und die Situation zu verbessern. Das Schweigen zu brechen, ist der erste Schritt, um Mobbing ein Ende zu setzen.

Wir möchten euch ermutigen, nicht wegzusehen. Öffnet euch, teilt eure Erfahrungen und sucht den Rat und die Unterstützung, die ihr benötigt. Zusammen können wir eine Umgebung schaffen, in der sich jeder sicher und akzeptiert fühlt. Lasst uns zeigen, dass in unserer Schule kein Platz für Mobbing ist und dass wir alle zusammenstehen, um jeden in unserer Gemeinschaft zu unterstützen.

Denk daran: Deine Stimme hat Macht. Deine Handlungen zählen. Und du bist niemals allein.



# Neue Freunde, neuer Mut

## Ein Schülerinnenbeitrag zum Thema Mobbing

Sie schlich durch die Schulkorridore, hoffte dabei, unsichtbar zu sein. Sie hatte echt den Dreh raus, wie man sich unauffällig hält, damit keiner sie bemerkt. Jeden Tag fühlte sie sich, als würde sie durch ein Minenfeld laufen, immer auf der Hut vor gemeinen Blicken oder dem Getuschel hinter ihrem Rücken. Ihr Rucksack kam ihr mit jedem Schritt schwerer vor, nicht nur wegen der Bücher, sondern auch wegen dem ganzen Kram, den sie sich wegen der anderen fragte. „Was hab ich denen denn getan?“, dachte sie oft, aber ne Antwort? Fehlanzeige.

Heute war mal wieder so ein Tag. Kaum hatte sie ihren Spind aufgemacht, kamen ihr schon Zettel mit fiesen Sprüchen entgegen. Zitternd sammelte sie alles auf, guckte dabei peinlich genau auf den Boden, um ja keinen anzusehen. Dann kam der Schubser, richtig heftig, direkt gegen den Spind. Das Lachen danach kannte sie nur zu gut. Sie spürte, wie die Tränen kamen, aber nein, sie würde jetzt nicht heulen. Nicht hier.

In dem Moment kam dieses neue Mädchen dazu. Sie sah, was los war, und half ihr einfach so, wieder hochzukommen und sammelte ihre Sachen auf. Die Art, wie sie das machte, war irgendwie total nett, eine Wärme, die sie schon ewig nicht mehr gespürt hatte. „Ignorier die einfach“, flüsterte sie, „die checken gar nicht, wer du wirklich bist.“ Das war wie ein Lichtblick in all dem Mist, ein kleiner Funke Hoffnung.

Von da an änderte sich alles. Das neue Mädchen wurde so was wie ein Rettungsanker für sie, zeigte ihr, dass sie nicht alleine ist. Sie hingen in den Pausen ab, machten zusammen Hausaufgaben und quatschten über Sachen, die sie sonst für sich behalten hätte. Diese Freundschaft war wie ein sicherer Ort für sie, wo sie einfach sie

selbst sein konnte, ohne Angst vor blöden Kommentaren oder Blicken.

Mit der Zeit fing sie an, sich den blöden Sprüchen zu stellen, nicht mehr still zu sein, sondern zurückzusprechen. Die ganzen Selbstzweifel, die sie so runtergezogen hatten, fingen an zu verschwinden. Stattdessen kam so ein neues Selbstbewusstsein hoch, alles dank der Unterstützung und den guten Worten ihrer Freundin.

Die Schulkorridore, die vorher wie ein Gruselkabinett für sie waren, gingen sie jetzt mit Kopf hoch durch. Sie hatte kapiert, dass man die Dunkelheit von Mobbing mit der Helligkeit von Freundschaft besiegen kann und dass Mut manchmal einfach bedeutet, jemandem die Hand zu reichen.

Die Autorin möchte anonym bleiben



## THEOs NEWS

### Impressum:

Caroline Keßler (Redakteurin)  
Theodor-Heuss-Schule Wetzlar

Sportparkstr. 1

35578 Wetzlar

Tel: 06441-97740

Email: [caroline.kessler@ths-ldk.de](mailto:caroline.kessler@ths-ldk.de)

[www.theodor-heuss-schule.de](http://www.theodor-heuss-schule.de)